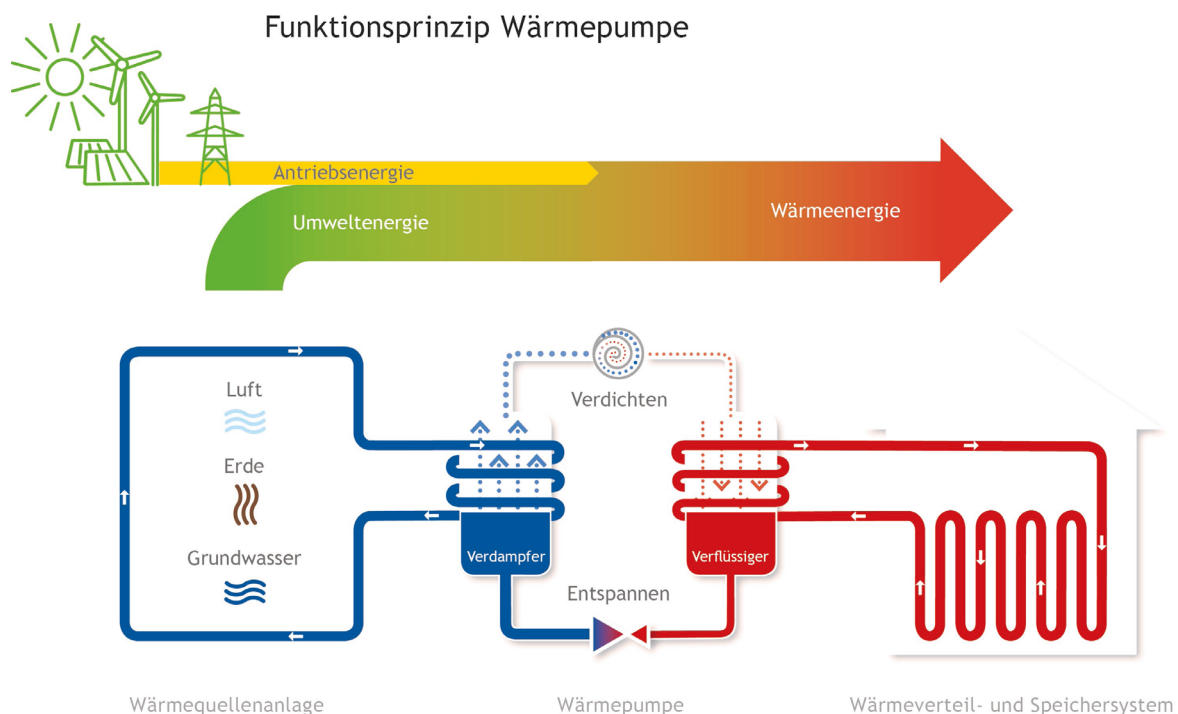


Wie Erdgas einsparen?

S&P Global Commodity Insights: Wärmepumpen sind ein Baustein, um russisches Gas langfristig zu ersetzen

S&P Global Commodity Insights sieht Wärmepumpen als einen Baustein an, um russisches Gas in der Europäischen Union langfristig zu ersetzen. Insgesamt müssten 155 Milliarden Kubikmeter Erdgas ersetzt werden. S&P Global Commodity Insights schlägt einen Mix aus Energieeinsparungen, Grünem Wasserstoff, Biomethan, Elektrifizierung, alternativen Pipelines, LNG und erneuerbaren Energien vor.



Wie kann Europa unabhängiger vom russischen Gas werden?

S&P Global Commodity Insights betrachtet die Elektrifizierung des Heizungssektors als eine wichtige Komponente, die traditionell als „schwer abbaubar“ gilt. Die Europäische Kommission will ihre Fit-for-55-Ambitionen vorantreiben, indem sie den Einsatz von Wärmepumpen (eine kohlenstoffarme Alternative zu fossilen Heiztechnologien) in den nächsten fünf Jahren auf 10 Millionen verdoppelt. Diese Maßnahme soll bis Ende 2022 etwa 1,5 Milliarden Kubikmeter und bis 2030 35 Milliarden Kubikmeter Erdgas einsparen.

Verbraucherverhalten und Lieferketten entscheidend

Wenn durchschnittlich zwei Millionen Wärmepumpen pro Jahr installiert werden, könnte laut S&P Global Commodity Insights die vorgeschlagene Rate durchaus erreicht werden. Diese Zahl entspricht den in 2021 in Europa verkauften Wärmepumpen, wie der Europäische Wärmepumpenverband schätzt. Die Akzeptanz wird jedoch weitgehend vom Verbraucherverhalten und von unterstützenden Lieferketten ab-

hängen. Da die Wärmeleistung von Wärmepumpen im Allgemeinen geringer ist als die von Erdgaskesseln, wird auch die thermische Effizienz von Gebäuden eine entscheidende Rolle spielen. Diese Faktoren zusammengenommen machen die Politik wahrscheinlich zu einem entscheidenden Faktor für das Realisieren dieser Ziele.

Wärmepumpen sind eine ausgereifte Technologie und könnten auf den meisten europäischen Märkten in großem Umfang eingesetzt werden. Bisher haben einige Hindernisse ihre breite Einführung behindert, die möglicherweise beseitigt werden müssen. Wärmepumpen haben im Vergleich zu alternativen Technologien deutlich höhere Anschaffungskosten, weshalb eine Kostengleichheit von Wärmepumpen mit den konkurrierenden Alternativen wahrscheinlich erforderlich wäre, um eine Änderung des Verbraucherverhaltens zu bewirken. Das Erreichen der Kostengleichheit würde auch die Entwicklung von Versorgungsketten fördern, die derzeit auf mehreren Märkten begrenzt sind, so die Experten von S&P Global Commodity Insights. Außerdem würde sich dadurch die Zahl der Installationskräfte erhöhen. Darüber hinaus würde eine Beschleunigung des vorgeschlagenen Verbots von Erdgaskesseln und die Beseitigung des derzeitigen Preisungleichgewichts zwischen Strom und Gas ebenfalls zu einer Änderung des Verbraucherverhaltens beitragen.

In Deutschland schlummert Potenzial


Obwohl zusätzliche politische Maßnahmen erforderlich sein könnten, schätzt S&P Global Commodity Insights, dass der Einsatz von Wärmepumpen als Reaktion auf diese Strategie zunehmen könnte. Bei einem beschleunigten Elektrifizierungsszenario könnte die Installation von Wärmepumpen das Ziel einer Gasreduzierung um 35 Milliarden Kubikmeter im Jahr 2030 erreichen, und der Strombedarf für Wärmepumpen könnte bis 2050 auf über 400 Terrawattstunden ansteigen. In folgenden Ländern könnte der Einsatz von Wärmepumpen beschleunigt werden und der Einsatz von Wärmepumpen im Heizungsmix längerfristig zunehmen: (1) Deutschland und Österreich, die stärker auf russisches Gas angewiesen sind, (2) den Niederlanden und Belgien, also Ländern mit einem Heizungssektor, der im Allgemeinen stärker auf Gas angewiesen ist, und (3) Frankreich und Italien, Ländern mit relativ etablierten Märkten für Wärmepumpen.

Allerdings könnten Hindernisse wie unterentwickelte Lieferketten das kurzfristige Wachstum auf einigen Märkten einschränken. Darüber hinaus könnten Märkte mit anhaltend höheren Strompreisen wie Italien längerfristig ein begrenztes Wachstum verzeichnen. Wichtig ist, dass jeder Anstieg der Stromnachfrage im Wärmesektor durch Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ausgeglichen werden muss. Nur so lässt sich das Risiko minimieren, dass die Gasnachfrage durch einen höheren Einsatz von Gaskraftwerken steigt.

Vincent Schütz

S&P Global Commodity Insights bietet einen umfassenden Überblick über die globalen Energie- und Rohstoffmärkte und ermöglicht es so seinen Kunden, Entscheidungen mit Überzeugung zu treffen und langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen. Wir sind ein vertrauenswürdiges Bindeglied, das Vordenker, Marktteilnehmer, Regierungen und Regulierungsbehörden zusammenbringt. So können wir gemeinsame Lösungen entwickeln, die zu Fortschritt führen. S&P Global Commodity Insights deckt die Bereiche Öl und Gas, Energie, Chemie, Metalle, Landwirtschaft und Schifffahrt ab und ist damit ein wichtiger Faktor für das Vorantreiben der Energiewende. S&P Global Commodity Insights ist eine Abteilung von S&P Global (NYSE: SPGI).

S&P Global ist der weltweit führende Anbieter von Kreditratings, Benchmarks, Analysen und Workflow-Lösungen für die globalen Kapital-, Rohstoff- und Automobilmärkte. Mit jedem unserer Angebote helfen wir vielen der weltweit führenden Unternehmen, sich in der wirtschaftlichen Landschaft zurechtzufinden, damit sie schon heute für morgen planen können.



WIE ENTWICKELT SICH WOHNEN?

Der Pestel-Wohnmonitor liefert Antworten. Gezielt und exklusiv für Ihre Region